

G S K

S H A S

S S A S

Gesellschaft
für Schweizerische
Kunstgeschichte

Société d'histoire
de l'art en Suisse

Società di storia
dell'arte in Svizzera

Presstext

Der Text ist abrufbar unter: <http://www.gsk.ch/de/medien.html>

Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz Neue Ausgabe Band IV. Bezirk Höfe

Anja Buschow Oechslin

380 Seiten, 356 Abbildungen

18,4 x 25,2 cm, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-906131-93-1

Preis für GSK-Mitglieder CHF 88.–, im Buchhandel CHF 110.–

Verlag und Herausgeberin: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bestellungen werden bei der GSK-Geschäftsstelle oder im Buchhandel entgegengenommen.

Zum Inhalt

Der Bezirk Höfe

Der Bezirk Höfe im Kanton Schwyz erstreckt sich vom Nordhang des Etzels bis an den Zürichsee. Er umfasst die drei politischen Gemeinden Freienbach – mit Freienbach, Bäch, Pfäffikon, Hurden und Wilen –, Feusisberg – mit Feusisberg und Schindellegi –, Wollerau und die beiden Inseln Ufenau und Lützelau.

965 schenkte Kaiser Otto I. die Insel Ufenau und den Hof Pfäffikon dem Kloster Einsiedeln. Zu diesem Zeitpunkt war eine Kirche auf der Insel bereits Mittelpunkt einer Grosspfarrei Ufenau. In Pfäffikon entstand im 13. Jahrhundert mit dem Turm das wirtschaftliche Zentrum des Klosters Einsiedeln, das am Anfang des 14. Jahrhunderts zur Burganlage ausgebaut wurde. Von der Präsenz des Klosters zeugen heute noch zahlreiche Gebäude wie das Schloss Pfäffikon oder das Weingut Leutschen in Freienbach. Die Äbte förderten auch den Bau von Kirchen und Kapellen entlang der Pilgerwege nach Einsiedeln, die das Gebiet in eine sakrale Landschaft verwandelten. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die ehemalige Korn-, Frucht- und Fischkammer des Klosters Einsiedelns vom Tourismus entdeckt. Feusisberg entwickelte sich in kurzer Zeit zum beliebten Molkekurort mit den entsprechenden Kur- und Hotelbauten; und vom Aussichtsturm auf dem Etzel war eine fantastische Rundumsicht zu geniessen. Gleichzeitig entstanden die ersten frühindustriellen Betriebe mit ihren charakteristischen Bauten, und parallel zum Ausbau der Verkehrswege fand eine Verdichtung der Siedlungen statt.

Bis in die 1950er-Jahre des letzten Jahrhunderts blieb das ursprüngliche Siedlungsbild im Bezirk Höfe weitgehend erhalten. Danach setzte, bedingt durch die Nähe zu Zürich und den Bau der Nationalstrasse, eine bis heute ungebremste Bautätigkeit ein. Der Bezirk Höfe gilt heute als Steuerparadies des Kantons Schwyz, die ehemals klösterliche Wirtschaftszentrale Pfäffikon ist zu einem weltweit bedeutenden Bankenzentrum mutiert. Dieser Entwicklung sind zahlreiche architekturhistorisch wertvolle Bauten zum Opfer gefallen. Somit ist die Lektüre des neuen Kunstdenkmälerbandes auch eine «Spurensuche» im Bezirk Höfe vor 1950.

Pavillonweg 2
CH-3012 Bern

T +41 (0)31 308 38 38
F +41 (0)31 301 69 91

gsk@gsk.ch
www.gsk.ch

Postkonto 30-5417-5
MWST-Nr. 291 005

Die Autorin

Anja Buschow Oechslin, Dr. phil. Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Philosophie in Berlin (FU), Rom und Bonn. 1998–2006 Kunstdenkmälerinventarisatorin im Kanton Schwyz. Seit 2007 tätig als wissenschaftliche Koordinatorin der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin, Einsiedeln.

Bereits erschiene und noch erhältliche Kunstdenkmälerbände zum Kanton Schwyz

Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz

Der Bezirk Schwyz. André Meyer. 545 S., 508 Abb. 1978. CHF 76.– (GSK-Mitglieder CHF 60.–)

Der Bezirk March. Albert Jörgler. 558 S., 451 Abb. 1989. CHF 110.– (GSK-Mitglieder CHF 88.–)

Einsiedeln I. Das Benediktinerkloster Einsiedeln. Werner Oechslin, Anja Buschow Oechslin. 597 S., 508 Abb. 2003. CHF 110.– (GSK-Mitglieder CHF 88.–)

Einsiedeln II. Dorf und Viertel Einsiedeln. Werner Oechslin, Anja Buschow Oechslin. 478 S., 424 Abb. 2003. CHF 110.– (GSK-Mitglieder CHF 88.–)

Dezember 2010/lp